

# 2013

SIKA HALBJAHRESBERICHT

[www.sika.com](http://www.sika.com)

## INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE FÜR DEN HALBJAHRESBERICHT 2013 ZUSAMMENGEFASST:

→ UMSATZWACHSTUM VON 4.4%  
(4.0% IN CHF)

→ 15.3% UMSATZSTEIGERUNG  
IN DEN SCHWELLENLÄNDERN

→ EBIT-STEIGERUNG VON 11.4%

→ ÜBERPROPORTIONALE  
GEWINNSTEIGERUNG VON 13.2%

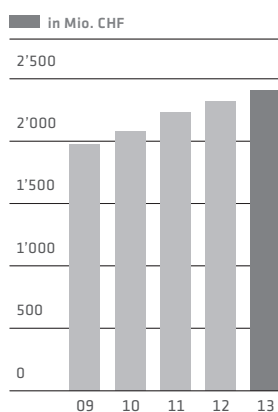
	30.6.2012	30.6.2013
	Angepasst <sup>1</sup>	
Anzahl Inhaberaktien à nominal CHF 0.60 (CHF 0.60)	2'151'199	2'151'199
davon dividenden- und stimmberechtigt	2'128'624	2'143'089
Anzahl Namenaktien à nominal CHF 0.10 (CHF 0.10)	2'333'874	2'333'874
davon dividenden- und stimmberechtigt	2'333'874	2'333'874
<b>Kennzahlen je Inhaberaktie</b>		
Halbjahresgewinn (CHF)	49.17	54.94
Eigenkapital (CHF)	760	763
Inhaberaktienkurs am 30. Juni (CHF)	1'828	2'446
Börsenkapitalisierung <sup>2</sup> am 30. Juni (Mio. CHF)	4'643	6'220

1 Angepasst wegen der Anwendung des geänderten IAS 19 (vergleiche Konsolidierungsgrundsätze).

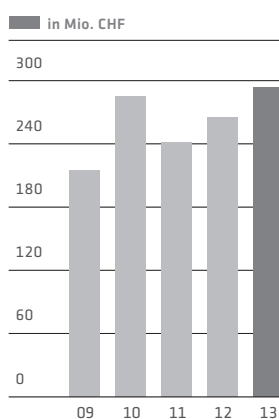
2 Seit 2003 sind die Namenaktien an der Schweizer Börse dekotiert. Unsere Berechnung berücksichtigt diese mit 1/6 des Inhaberaktienkurses per 30. Juni.

## KENNZAHLEN

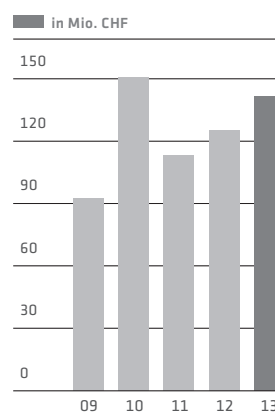
Nettoerlös  
(konsolidiert)



Betriebsgewinn vor  
Abschreibungen (EBITDA)



Gewinn  
nach Steuern



### SIKA KONZERN

in Mio. CHF	1.1.2012 – 30.6.2012 Angepasst <sup>1</sup>	1.1.2013 – 30.6.2013	Veränderung in %
Nettoerlös	2'310.7	2'402.5	4.0
Bruttoergebnis	1'225.5	1'277.4	4.2
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	265.4	293.4	10.6
Betriebsgewinn (EBIT)	197.6	220.2	11.4
Gewinn nach Steuern	124.8	141.3	13.2
Gewinn je Aktie (EPS) in CHF <sup>2</sup>	49.17	54.94	11.7
Operativer freier Geldfluss	-13.8	15.3	
Bilanzsumme <sup>3</sup>	4'282.8	4'138.7	
Konsolidiertes Eigenkapital <sup>3</sup>	1'912.4	1'932.3	
Eigenkapitalquote in % <sup>3,4</sup>	44.7	46.7	
Ertrag auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) in % <sup>5</sup>	15.6	18.0	

1 Angepasst wegen der Anwendung des geänderten IAS 19 (vergleiche Konsolidierungsgrundsätze).

2 Errechnet aus dem Gewinn nach Minderheiten und der durchschnittlichen Anzahl dividendenberechtigter Aktien.

3 Per 31. Dezember 2012 beziehungsweise 30. Juni 2013.

4 Eigenkapital des Konzerns dividiert durch die Bilanzsumme.

5 Eingesetztes Kapital = Umlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Werte abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Wertschriften, kurzfristiges Fremdkapital (ohne Bankschulden und Obligationenanleihe).

### SIKA MIT STARKEM WACHSTUMSSCHUB IN DEN SCHWELLENLÄNDERN

- Umsatzwachstum von 4.4% (4.0% in CHF)
- 15.3% Umsatzsteigerung in den Schwellenländern
- EBIT-Steigerung von 11.4%
- Überproportionale Gewinnsteigerung von 13.2%

Nach einem verhaltenen ersten Quartal mit schlechten Wetterbedingungen für die Bauindustrie gelang es Sika im zweiten Quartal, die verzögerten Bauprojekte nachzuholen. Im zweiten Quartal steigerte Sika den Umsatz in allen Regionen und erzielte ein Wachstum von 8.3%. Daraus resultiert für das erste Halbjahr 2013 ein Nettoerlös von CHF 2'402.5 Mio., was einer Steigerung von 4.4% in Lokalwährungen beziehungsweise 4.0% in CHF entspricht. Der beschleunigte Aufbau der Schwellenländer mit der Inbetriebnahme von zehn neuen Fabriken in den letzten zwölf Monaten resultierte in einem starken Wachstumsschub von 15.3% in diesen Märkten.

#### PROFITABILITÄT GESTEIGERT

Mit 53.2% bewegte sich die Bruttomarge im ersten Halbjahr 2013 über dem Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode (erstes Halbjahr 2012: 53.0%). Das erzielte Umsatzwachstum, die stabile Bruttomarge sowie punktuelle Effizienzsteigerungen führten zu einer überproportionalen Steigerung der Profitabilität. Sika erreichte einen Betriebsgewinn von CHF 220.2 Mio., was einer Erhöhung von 11.4% entspricht (erstes Halbjahr 2012: CHF 197.6 Mio.). Den Gewinn nach Steuern verbesserte Sika um 13.2% auf CHF 141.3 Mio. (erstes Halbjahr 2012: CHF 124.8 Mio.).

#### ALLE REGIONEN MIT WACHSTUM IM ZWEITEN QUARTAL

Mit einem Nettoerlös von CHF 1'128.5 Mio. verzeichnete Sika für die Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) im ersten Halbjahr 2013 ein Wachstum in Lokalwährungen von 0.8% (erstes Halbjahr 2012: CHF 1'108.5 Mio.). Zugelegt hat Sika in den Schwellenländern des Nahen Ostens und Afrikas sowie in Russland. In für Sika bedeutenden Absatzmärkten wie Deutschland oder den nordeuropäischen Ländern war die Stimmung im ersten Halbjahr 2013 eher zurückhaltend, und viele neue Infrastrukturprojekte wurden verschoben. In Südeuropa ist noch keine Trendumkehr festzustellen. Weiter verbessern konnte Sika die Profitabilität in der Region EMEA: Die EBIT-Marge lag bei 10.0%, was im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 einer Verbesserung von rund 20% entspricht.

Nach einem langen Winter mit einem starken Umsatzrückgang im Bedachungsgeschäft haben sich die Absatzmärkte von Sika in der Region Nordamerika wieder etwas erholt. Verschiedene Bauprojekte, die sich wetterbedingt verzögert hatten, wurden im zweiten Quartal 2013 gestartet. Nach wie vor besteht aber Nachholbedarf. Während strengere Budgetrestriktionen der amerikanischen Regierung und der einzelnen Bundesstaaten das Geschäft von Sika eher bremsen, wirkt sich die Erholung im Wohnimmobilienmarkt positiv auf das Klima in der Bauwirtschaft aus.

In der Region Lateinamerika konnte Sika die Wachstumsdynamik der Vorperioden beibehalten und im ersten Halbjahr um 11.8% zulegen. Über die ganze Region und über sämtliche Zielmärkte gesehen konnte Sika den Umsatz stark steigern. Besonders stark wachsen konnte Sika in Brasilien und Argentinien. Die Inflationstendenzen in Südamerika wirkten sich in einzelnen Staaten negativ auf das Ergebnis aus.

In der Region Asien/Pazifik legte Sika weiter stark zu und erzielte eine Steigerung des Nettoerlöses in Lokalwährungen von 11.2%. Während die OECD-Länder eine stabile Volumenentwicklung zeigten, realisierten China und Südostasien ein hohes zweistelliges Wachstum. Hier wirkt sich die zielgerichtete Wachstumsstrategie aus, insbesondere die geografische Expansion, die Investitionen in die Produktionskapazitäten und der Fokus auf das Projektgeschäft.

Trotz des insgesamt nur leichten Wachstums des Automobilmarkts von 1%, erreichte Sika im Automotivegeschäft im ersten Halbjahr 2013 eine deutliche Umsatzsteigerung. Dank neuer Technologien profitierte der Konzern insbesondere von der Lancierung neuer Modelle im Premiumsegment. Insgesamt erzielte Sika in diesem Bereich eine Umsatzsteigerung in Lokalwährungen im hohen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem ersten Halbjahr 2012.

#### **AUSBLICK**

Für das zweite Halbjahr 2013 rechnet Sika mit einer Fortsetzung der dynamischen Entwicklung in den Schwellenländern. Die Nachfrage aus Asien bleibt stark, für Lateinamerika geht Sika von zweistelligen Wachstumsraten aus. Nach wie vor unsicher ist hingegen die Entwicklung in Europa.

Insgesamt bestätigt Sika nach Vorliegen der Halbjahresresultate und nach den Akquisitionen in England, Indien, Mexiko und Australien sowohl die im Geschäftsbericht 2012 kommunizierten Wachstumsziele von 4.0% bis 6.0% in Lokalwährungen als auch die leichte Verbesserung der Profitabilität für das Jahr 2013.

#### **DANK**

Wir danken unseren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit, unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und unseren Aktionären für ihr Vertrauen, das sie uns entgegenbringen.

Mit freundlichen Grüssen



DR. PAUL HÄLG  
Präsident des Verwaltungsrats



JAN JENISCH  
CEO, Vorsitzender der Konzernleitung

### ÜBERPROPORTIONALE UMSATZSTEIGERUNG IN DEN SCHWELLENLÄNDERN.

Sika ist im zweiten Quartal in allen Regionen gewachsen. Die schlechten Wetterbedingungen für die Bauindustrie in Nordamerika und in Europa während des ersten Quartals 2013 konnten teilweise wettgemacht werden. In den Regionen Lateinamerika und Asien/Pazifik legte Sika im zweiten Quartal kräftig zu. Im Bereich Automotive übertraf Sika das Marktwachstum.

#### EMEA

In der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) erzielte Sika einen Nettoerlös von CHF 1'128.5 Mio. (Vorjahr: CHF 1'108.5 Mio.). In lokalen Währungen entspricht dies einer Steigerung um 0.8% (Währungseffekt: 1.0%, Akquisitionseffekt: 2.1%).

Das Wirtschaftswachstum in den Schwellenländern der Region EMEA, insbesondere im Nahen Osten, in Osteuropa und in Afrika, blieb im ersten Halbjahr robust. In den meisten Staaten der Europäischen Union, mit Ausnahme Grossbritanniens und Deutschlands, schrumpfte die Wirtschaft weiter. In den südeuropäischen Ländern hat sich die Situation noch nicht verbessert.

Die Bauindustrie in Europa litt im ersten Quartal unter den harten Wetterbedingungen. Zudem drückten Budgetkürzungen und Defizitkontrollen bei öffentlichen und privaten Auftraggebern auf die Nachfrage. In Südeuropa machte der Bauindustrie weiterhin die schwierige wirtschaftliche Situation zu schaffen und verschiedene Kunden hatten mit Liquiditätsproblemen zu kämpfen. In Nordeuropa blieb die Bauindustrie auf einem stabilen Niveau; grössere Infrastrukturprojekte sind vorhanden, wurden teilweise jedoch verschoben. Sehr gut entwickelte sich Sika in einzelnen Ländern in Osteuropa, besonders in Russland. Auch in der Türkei, im Nahen Osten und in Afrika konnte Sika weiter wachsen.

In fast allen Ländern der Region EMEA hat Sika die Reorganisation nach Zielmärkten abgeschlossen. Die neue Struktur erlaubt es den einzelnen Landesgesellschaften, Marktpotenziale besser zu identifizieren und noch näher bei ihren Kunden zu sein. Im Juni akquirierte Sika das Unternehmen Everbuild Building Products Ltd, den führenden Hersteller von Dicht- und Klebstoffen sowie von bauchemischen Produkten in Grossbritannien.

#### NORDAMERIKA

In der Region Nordamerika erzielte Sika einen Nettoerlös von CHF 335.3 Mio. (Vorjahr: CHF 332.2 Mio.). In lokalen Währungen entspricht dies einem Rückgang um -0.2% (Währungseffekt: 1.1%, Akquisitionseffekt: 0.0%).

In den USA und in Kanada erholten sich die Wirtschaft und die Baumärkte leicht. Das grösste Wachstum war im Bereich der Wohnbauten zu verzeichnen, wo wieder vermehrt Investitionen getätigt werden. Ebenfalls legte – wenn auch in geringerem Mass – der Markt für Gewerbebauten zu. Die Ausgaben für öffentliche Infrastrukturbauten hingegen gingen aufgrund der staatlich verordneten Sparprogramme eher zurück.

Bedingt durch die schwierigen Wetterbedingungen im ersten Quartal liefen die Verkäufe für Sika in den meisten Zielmärkten schlechter als im Vorjahr. Ausenanwendungen wie Dachabdeckungen, Fassadenbauten sowie Renovations- und Sanierungsarbeiten verzögerten sich. Gut schnitt hingegen der Bereich «Concrete» ab; die Lancierung neuer Produkte und die Übernahme von Axim machen sich bezahlt.

Das Industriegeschäft lief gut, insbesondere der Bereich Aftermarket profitierte vom schlechten Wetter: Sika konnte so viele Windschutzscheiben ersetzen wie seit Jahren nicht mehr.

## LATEINAMERIKA

In der Region Lateinamerika erzielte Sika einen Nettoerlös von CHF 303.0 Mio. (Vorjahr: CHF 280.7 Mio.). In lokalen Währungen entspricht dies einer Steigerung um 11.8% (Währungseffekt: -3.9%, Akquisitionseffekt: 1.2%).

Im ersten Halbjahr 2013 ging das wirtschaftliche Wachstum in sämtlichen Ländern der Region Lateinamerika, mit Ausnahme von Brasilien und Mexiko, leicht zurück. Insbesondere Argentinien und Venezuela litten unter hohen Inflationsraten.

Über die ganze Region und über sämtliche Zielmärkte gesehen konnte Sika den Umsatz stark steigern. Besonders stark wachsen konnte Sika in Brasilien und Argentinien. Inflations Tendenzen und Abwertungen von lokalen Währungen in einzelnen Ländern wirkten sich zum Teil negativ aus.

Die Investitionen in neue Produktionskapazitäten in der Region zahlen sich aus. Sika stellte in Kolumbien eine neue Fabrik fertig und startete in Brasilien und Mexiko den Bau neuer Produktionsstätten. Anfang Jahr übernahm Sika in Paraguay den lokalen Marktführer im Bereich Bauchemie und im Juli den führenden Hersteller von bituminösen Abdichtungsfolien in Mexiko.

## ASIEN/PAZIFIK

In der Region Asien/Pazifik erzielte Sika einen Nettoerlös von CHF 455.2 Mio. (Vorjahr: CHF 422.3 Mio.). In lokalen Währungen entspricht dies einer Steigerung um 11.2% (Währungseffekt: -3.4%, Akquisitionseffekt: 0.3%).

Die Wirtschaft in der Region Asien/Pazifik entwickelte sich insgesamt weiterhin positiv, obwohl sich das Wachstum in China tendenziell abschwächte. Trotz dämpfender Konjunkturmassnahmen und einer restriktiveren Geldpolitik der chinesischen Regierung wuchs die chinesische Bauindustrie im ersten Halbjahr stark. Insbesondere Südostasien profitierte von einer steigenden Binnennachfrage und von Infrastrukturprogrammen einzelner Regierungen.

Der starke Ausbau der Produktionskapazitäten in den letzten Jahren wirkte sich positiv auf die Entwicklung von Sika in der Region Asien/Pazifik aus. Im ersten Halbjahr erreichte Sika in China ein zweistelliges Wachstum, dies vor allem dank grosser Aufträge im Infrastrukturbereich. Starkes zweistelliges Wachstum erzielte Sika in den Ländern Südostasiens. Grössere Infrastrukturprojekte und staatliche Konjunkturprogramme beschleunigten die Entwicklung zusätzlich. Auch die Umsätze der OECD-Länder der Region steigerten sich und trugen das Ihre zum Wachstum der Region bei. Japan erzielte ein leichtes Wachstum im tiefen einstelligen Bereich, die grossen Budgets für öffentliche Ausgaben haben noch nicht auf die Bauindustrie durchgeschlagen.

Im Juli akquirierte Sika einen lokalen Hersteller von Abdichtungsfolien in Indien und einen führenden Anbieter von strukturellen Fasern für Spritzbeton für die Bergbauindustrie in Australien.

## ÜBRIGE SEGMENTE UND AKTIVITÄTEN

Im Bereich «Übrige Segmente und Aktivitäten» erzielte Sika einen Nettoerlös von CHF 180.5 Mio. (Vorjahr: CHF 167.0 Mio.). In lokalen Währungen entspricht dies einer Steigerung um 7.8% (Währungseffekt: 0.3%, Akquisitionseffekt: 0.0%).

Ein wichtiger Anteil im Bereich «Übrige Segmente und Aktivitäten» ist der Geschäftsbereich «Automotive». Die weltweiten Absatzzahlen im Automobilmarkt stagnierten im ersten Halbjahr mit einer Wachstumsrate von 1%. Während der Automobilmarkt in China und in Südamerika zweistellig wuchs, stabilisierte sich die rückläufige Produktionsrate in Europa bei -5.0%. Der nordamerikanische Markt legte zwar weiterhin zu, jedoch mit 3.1% weniger stark als in den Vorjahren.

Mit einem hohen einstelligen organischen Wachstum im Bereich Automotive übertraf Sika das Marktwachstum klar. Sika konnte dank der Modelleinführungen und der guten Verkäufe bei den Premiumherstellern weiter zulegen. In China profitierte Sika erneut von der starken Präsenz bei den lokalen Automobilherstellern.

Für die Resultate der einzelnen Regionen siehe auch Erläuterung 10. Eine genaue Übersicht der Regionen befindet sich auf Seite 22.



## KONZERNRECHNUNG

### Konzernbilanz

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2012 Angepasst <sup>1</sup>	30.6.2013
Flüssige Mittel	1	994.2	544.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	871.5	1'044.6
Vorräte	3	521.6	593.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen		83.9	89.2
Übrige kurzfristige Aktiven		26.5	7.5
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2'497.7</b>	<b>2'278.7</b>
Sachanlagen		873.3	891.0
Immaterielle Werte	4	742.3	795.8
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften		15.3	13.8
Latente Steueransprüche		112.1	117.5
Übrige langfristige Aktiven		42.1	41.9
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'785.1</b>	<b>1'860.0</b>
<b>AKTIVEN</b>		<b>4'282.8</b>	<b>4'138.7</b>
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5	492.1	554.6
Passive Rechnungsabgrenzungen		197.6	213.1
Obligationenanleihe		249.9	299.4
Steuerschulden		57.4	56.4
Kurzfristige Rückstellungen	6	15.5	21.3
Übrige kurzfristige Schulden		31.0	28.0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'043.5</b>	<b>1'172.8</b>
Obligationenanleihen		847.1	548.3
Langfristige Rückstellungen	6	81.9	81.1
Latente Steuerverbindlichkeiten		96.2	93.7
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern		269.7	278.3
Übrige langfristige Schulden		32.0	32.2
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'326.9</b>	<b>1'033.6</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>		<b>2'370.4</b>	<b>2'206.4</b>
Aktienkapital		1.5	1.5
Eigene Aktien		-27.6	-16.8
Reserven		1'923.6	1'930.1
<b>Anteile Sika Aktionäre am Eigenkapital</b>		<b>1'897.5</b>	<b>1'914.8</b>
Anteile Minderheiten		14.9	17.5
<b>Eigenkapital</b>		<b>1'912.4</b>	<b>1'932.3</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>4'282.8</b>	<b>4'138.7</b>

1 Angepasst wegen der Anwendung des geänderten IAS 19 (vergleiche Konsolidierungsgrundsätze).

## Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF	Erläuterungen	%	1.1.2012 - 30.6.2012 Angepasst <sup>1</sup>	%	1.1.2013 - 30.6.2013	Veränderungen in %
<b>Nettoerlös</b>	7	100.0	2'310.7	100.0	2'402.5	4.0
Materialaufwand	8	-47.0	-1'085.2	-46.8	-1'125.1	
<b>Bruttoergebnis</b>		53.0	1'225.5	53.2	1'277.4	4.2
Personalaufwand		-22.2	-512.9	-21.8	-523.4	
Übriger operativer Aufwand		-19.3	-447.2	-19.2	-460.6	
<b>Betriebsgewinn vor Abschreibungen</b>	9	11.5	265.4	12.2	293.4	10.6
Abschreibungen		-2.9	-67.8	-3.0	-73.2	
<b>Betriebsgewinn</b>		8.6	197.6	9.2	220.2	11.4
Zinsertrag		0.1	3.2	0.1	1.5	
Zinsaufwand		-0.7	-17.9	-0.7	-15.9	
Übriger Finanzertrag		0.1	2.9	0.1	2.3	
Übriger Finanzaufwand		-0.5	-10.7	-0.5	-12.4	
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften		0.1	2.4	0.0	0.7	
<b>Gewinn vor Steuern</b>		7.7	177.5	8.2	196.4	10.6
Ertragssteuern		-2.3	-52.7	-2.3	-55.1	
<b>Gewinn</b>		<b>5.4</b>	<b>124.8</b>	<b>5.9</b>	<b>141.3</b>	<b>13.2</b>
Davon Sika Aktionäre		5.4	123.8	5.8	139.1	
Davon Minderheiten		0.0	1.0	0.1	2.2	
Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Inhaberaktie (in CHF)			49.17		54.94	11.7
Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Namenaktie (in CHF)			8.20		9.16	11.7

1 Angepasst wegen der Anwendung des geänderten IAS 19 (vergleiche Konsolidierungsgrundsätze).

## Gesamterfolgsrechnung

in Mio. CHF	%	1.1.2012 – 30.6.2012 Angepasst <sup>1</sup>	%	1.1.2013 – 30.6.2013	Verände- rungen in %
<b>Gewinn</b>	5.4	124.8	5.9	141.3	13.2
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-0.5	-11.7	0.1	1.3	
Ertragssteuereffekt	0.2	3.6	0.0	0.4	
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-0.3	-8.1	0.1	1.7	
Im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen	0.1	3.2	-0.3	-6.9	
Posten, die später in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden könnten	0.1	3.2	-0.3	-6.9	
<b>Übriger Gesamterfolg</b>	-0.2	-4.9	-0.2	-5.2	
<b>Gesamterfolg</b>	5.2	119.9	5.7	136.1	13.5
Davon Sika Aktionäre	5.1	118.7	5.6	133.5	
Davon Minderheiten	0.1	1.2	0.1	2.6	

1 Angepasst wegen der Anwendung des geänderten IAS 19 (vergleiche Konsolidierungsgrundsätze).

## Veränderung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungs- diffe- renzen	Gewinn- reserven	Anteil Sika Aktio- näre am Eigen- kapital	Anteile Minder- heiten	Total Eigen- kapital <sup>1</sup>
in Mio. CHF								
<b>1. Januar 2012 (geprüft)</b>	<b>1.5</b>	<b>256.0</b>	<b>-55.7</b>	<b>-338.6</b>	<b>1'962.9</b>	<b>1'826.1</b>	<b>13.0</b>	<b>1'839.1</b>
Anpassung <sup>1</sup>					-95.8	-95.8		-95.8
<b>1. Januar 2012 (angepasst)</b>	<b>1.5</b>	<b>256.0</b>	<b>-55.7</b>	<b>-338.6</b>	<b>1'867.1</b>	<b>1'730.3</b>	<b>13.0</b>	<b>1'743.3</b>
Gewinn <sup>1</sup>					123.8	123.8	1.0	124.8
Übriger Gesamterfolg <sup>1</sup>				3.0	-8.1	-5.1	0.2	-4.9
<b>Gesamterfolg</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.0</b>	<b>115.7</b>	<b>118.7</b>	<b>1.2</b>	<b>119.9</b>
Transaktionen mit eigenen Aktien <sup>2</sup>			12.0		-8.1	3.9		3.9
Aktienbezogene Vergütung					3.5	3.5		3.5
Dividende					-113.4	-113.4	-0.5	-113.9
Inflationsbereinigung <sup>3</sup>					0.6	0.6		0.6
Erwerb Minderheitenanteile					-1.9	-1.9	-2.5	-4.4
<b>30. Juni 2012 (angepasst)</b>	<b>1.5</b>	<b>256.0</b>	<b>-43.7</b>	<b>-335.6</b>	<b>1'863.5</b>	<b>1'741.7</b>	<b>11.2</b>	<b>1'752.9</b>
<b>31. Dezember 2012 (geprüft)</b>	<b>1.5</b>	<b>203.1</b>	<b>-27.6</b>	<b>-364.4</b>	<b>2'179.9</b>	<b>1'992.5</b>	<b>14.9</b>	<b>2'007.4</b>
Anpassung <sup>1</sup>					-95.0	-95.0		-95.0
<b>1. Januar 2013 (angepasst)</b>	<b>1.5</b>	<b>203.1</b>	<b>-27.6</b>	<b>-364.4</b>	<b>2'084.9</b>	<b>1'897.5</b>	<b>14.9</b>	<b>1'912.4</b>
Gewinn					139.1	139.1	2.2	141.3
Übriger Gesamterfolg				-7.3	1.7	-5.6	0.4	-5.2
<b>Gesamterfolg</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-7.3</b>	<b>140.8</b>	<b>133.5</b>	<b>2.6</b>	<b>136.1</b>
Transaktionen mit eigenen Aktien <sup>2</sup>			10.8		-3.6	7.2		7.2
Aktienbezogene Vergütung					4.7	4.7		4.7
Dividende					-129.2	-129.2		-129.2
Inflationsbereinigung <sup>3</sup>					1.1	1.1		1.1
<b>30. Juni 2013</b>	<b>1.5</b>	<b>203.1</b>	<b>-16.8</b>	<b>-371.7</b>	<b>2'098.7</b>	<b>1'914.8</b>	<b>17.5</b>	<b>1'932.3</b>

1 Angepasst wegen der Anwendung des geänderten IAS 19 (vergleiche Konsolidierungsgrundsätze).

2 Inklusive Gewinnsteuern von CHF 0.2 Mio. (CHF 0.7 Mio.).

3 Rechnungslegung für Hyperinflation betrifft die Gesellschaft in Venezuela.

# Konzerngeldflussrechnung

in Mio. CHF	1.1.2012 – 30.6.2012 Angepasst <sup>1</sup>	1.1.2013 – 30.6.2013
<b>Betriebstätigkeit</b>		
Gewinn vor Steuern	177.5	196.4
Abschreibungen	67.8	73.2
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen/ Personalvorsorgeaktiven und -passiven	10.5	13.4
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Nettoumlaufvermögens	-157.9	-143.1
Übrige Anpassungen	-1.8	-4.2
Ertragssteuerzahlungen	-56.5	-56.0
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>39.6</b>	<b>79.7</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Sachanlagen: Investitionen	-53.2	-60.5
Sachanlagen: Desinvestitionen	0.9	0.8
Immaterielle Werte: Investitionen	-1.5	-4.7
Immaterielle Werte: Desinvestitionen	0.4	0.0
Akquisitionen abzüglich flüssige Mittel	-7.3	-84.6
Zunahme (-)/Abnahme (+) von Finanzanlagen	-4.4	-3.7
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-65.1</b>	<b>-152.7</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	4.0	0.0
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-12.3	-6.8
Rückzahlung einer Obligationenanleihe	0.0	-250.0
Kauf (-)/Verkauf (+) eigene Aktien	5.0	8.7
Dividendenzahlung an Aktionäre der Sika AG	-113.4	-129.2
Dividenden Minderheiten	-0.5	0.0
Erwerb Minderheitsanteile	-4.3	0.0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-121.5</b>	<b>-377.3</b>
<b>Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln</b>	<b>2.1</b>	<b>0.4</b>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-144.9</b>	<b>-449.9</b>
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	536.0	994.2
Flüssige Mittel am Ende der Periode	391.1	544.3
<b>Im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthalten sind:</b>		
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	2.3	2.0
Erhaltene Zinsen	3.2	1.6
Bezahlte Zinsen	-26.4	-24.8

1. Angepasst wegen der Anwendung des geänderten IAS 19 (vergleiche Konsolidierungsgrundsätze).

### Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte **Zwischenbericht** für das erste Halbjahr 2013 wurde gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zu lesen.

Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB). Sämtliche per 30. Juni 2013 anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) und Interpretationen (SIC/IFRIC) wurden berücksichtigt. Die Berichterstattung erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Davon ausgenommen sind finanzielle Vermögenswerte und derivative finanzielle Instrumente, die zum Marktwert bewertet werden.

Der geänderte Standard IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer wird von Sika seit dem 1. Januar 2013 angewendet. Der Standard hat sich in zwei wesentlichen Punkten geändert. Erstens werden neu Planvermögen und Planverbindlichkeiten zum selben Zinssatz verzinst. Zweitens wird die Unterdeckung bzw. Überdeckung direkt im übrigen Gesamterfolg und folglich in der Bilanz erfasst und nicht mehr im Rahmen der Korridormethode über künftige Perioden verteilt. Diese Änderungen sind rückwirkend auf das Geschäftsjahr 2012 anzuwenden und führten zu einer Anpassung (Restatement) wie in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Es gibt weitere neue beziehungsweise geänderte Standards und Interpretationen, die für das Geschäftsjahr 2013 anzuwenden sind. Diese haben jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Sika:

- IFRS 7	Finanzinstrumente: Darstellung – Saldierung
- IFRS 10	Konzernabschlüsse
- IFRS 11	Gemeinschaftliche Vereinbarungen
- IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen
- IFRS 13	Bemessung des beizulegenden Zeitwerts
- IAS 1 (geändert)	Darstellung des Abschlusses
- IAS 27 (geändert)	Separate Abschlüsse
- IAS 28 (überarbeitet)	Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures
- Diverse Standards	Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS mit dem primären Ziel, Inkonsistenzen zu beseitigen und Formulierungen klarzustellen

Die untenstehende Tabelle zeigt die Überleitung der angepassten Positionen aufgrund der Anwendung des geänderten Standards IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer.

### AUSWIRKUNGEN VON IAS 19 (GEÄNDERT) AUF DIE VORJAHRESZAHLEN

in Mio. CHF	1.1.2012	31.12.2012
<b>Bilanz</b>		
Übrige langfristige Aktiven (vor IAS 19R)	43.5	48.0
Anpassung aufgrund IAS 19R	-13.0	-5.9
<b>Übrige langfristige Aktiven (angepasst)</b>	<b>30.5</b>	<b>42.1</b>
Latente Steueransprüche (vor IAS 19R)	82.4	85.7
Anpassung aufgrund IAS 19R	23.1	26.4
<b>Latente Steueransprüche (angepasst)</b>	<b>105.5</b>	<b>112.1</b>
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern (vor IAS 19R)	-142.9	-152.9
Anpassung aufgrund IAS 19R	-108.8	-116.8
<b>Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern (angepasst)</b>	<b>-251.7</b>	<b>-269.7</b>
Latente Steuerverbindlichkeiten (vor IAS 19R)	-100.9	-97.5
Anpassung aufgrund IAS 19R	2.9	1.3
<b>Latente Steuerverbindlichkeiten (angepasst)</b>	<b>-98.0</b>	<b>-96.2</b>
<b>Einfluss auf die Gewinnreserven</b>	<b>-95.8</b>	<b>-95.0</b>

in Mio. CHF	1.1. - 30.6.2012
<b>Erfolgsrechnung</b>	
Personalaufwand (vor IAS 19R)	-515.0
Anpassung aufgrund IAS 19R	2.1
<b>Personalaufwand angepasst</b>	<b>-512.9</b>
Zinsaufwand (vor IAS 19R)	-14.2
Anpassung aufgrund IAS 19R	-3.7
<b>Zinsaufwand angepasst</b>	<b>-17.9</b>
Ertragssteuern (vor IAS 19R)	-53.0
Anpassung aufgrund IAS 19R	0.3
<b>Ertragssteuern (angepasst)</b>	<b>-52.7</b>
<b>Einfluss auf den Gewinn</b>	<b>-1.3</b>
<b>Gesamterfolgsrechnung</b>	
Übriger Gesamterfolg (vor IAS 19R)	3.2
Anpassung aufgrund IAS 19R	-8.1
<b>Übriger Gesamterfolg (angepasst)</b>	<b>-4.9</b>
Gewinn je Inhaberaktie/CHF (vor IAS 19R)	49.75
Anpassung gemäss IAS 19	-0.58
<b>Gewinn je Inhaberaktie (angepasst)/CHF</b>	<b>49.17</b>

## AKQUISITIONEN 2013

Im Jahr 2013 hat Sika folgende Unternehmen akquiriert.

Unternehmen	Transaktionsart	Anteil in %	Abschluss
Inatec SRL, Paraguay	Share deal	100.0	31.01.2013
Everbuild Building Products Ltd, Grossbritannien	Share deal	100.0	14.06.2013

Im Dezember 2012 hat Sika vereinbart, die Inatec SRL, Paraguay, einen Marktführer in Bauchemie in Paraguay, zu übernehmen. Die Transaktion wurde am 31. Januar 2013 vollzogen. Der Kaufpreis für die akquirierte Beteiligung betrug CHF 8.2 Mio. Darin enthalten ist eine vom Geschäftsgang abhängige Komponente, für die ein Marktwert von CHF 1.3 Mio. geschätzt wurde.

Inatec trug seit ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe CHF 3.4 Mio. zum Umsatz und einen Gewinn von CHF 0.1 Mio. bei. Wäre die Akquisition am ersten Tag des Geschäftsjahrs erfolgt, wäre der zusätzliche Beitrag zum Konzernumsatz CHF 0.7 Mio. gewesen. Der ausgewiesene Konzerngewinn wäre konstant geblieben.

Im Juni akquirierte Sika die Everbuild Building Products Ltd, Grossbritannien, den grössten unabhängigen Hersteller von Dicht- und Klebstoffen sowie von bauchemischen Produkten in Grossbritannien. Everbuild ist im britischen Baumarkt ein renommierter Brand und ein Marktführer in den professionellen Vertriebskanälen. Das Unternehmen betreibt in Leeds eine Produktionsstätte und ein Logistikzentrum für ein umfassendes Angebot von bauchemischen Produkten. Die Übernahme stärkt Sikas Marktposition in der Bauchemie sowie in den professionellen Vertriebskanälen und im Do-it-yourself-Handel.

Seit der Akquisition machte Everbuild einen Umsatz von CHF 3.3 Mio. und trug einen Gewinn von CHF 0.3 Mio. bei. Wäre die Akquisition am ersten Tag des Geschäftsjahrs erfolgt, wäre der zusätzliche Beitrag zum Konzernumsatz CHF 46.2 Mio. gewesen. Der ausgewiesene Konzerngewinn wäre um CHF 3.5 Mio. höher ausgefallen.

Die Kaufpreise sowie die Kaufpreisallokationen beider Akquisitionen sind noch mit Unsicherheiten behaftet und daher sind alle Positionen mit Ausnahme der «Flüssigen Mittel» provisorisch. Synergien in der Produktion sowie die kombinierten Verkaufskanäle und Produktportfolios rechtfertigen den Goodwill. Goodwill ist steuerlich nicht abzugsfähig. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben bei Everbuild einen Bruttowert von CHF 19.6 Mio. und wurden wertberichtigt, da CHF 0.1 Mio. als nicht einforderbar eingestuft wurden. Für Inatec ergeben sich ein Bruttowert von CHF 0.8 Mio. und eine Wertberichtigung von CHF 0.1 Mio.

Die direkt zurechenbaren Kosten dieser Akquisitionen betrugen CHF 0.7 Mio. und wurden dem übrigen operativen Aufwand belastet.

Der Nettzahlungsmittelabfluss aus Akquisitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2013 betrug CHF 84.6 Mio.



## ERWORBENES REINVERMÖGEN ZU MARKTWERTEN

in Mio. CHF	Everbuild	Inatec
Flüssige Mittel	2.6	0.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.5	0.8
Vorräte	8.5	1.7
Übrige kurzfristige Aktiven	0.5	0.0
Sachanlagen	14.4	0.7
Immaterielle Werte	12.7	2.6
<b>Total Aktiven</b>	<b>58.2</b>	<b>6.7</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.8	0.3
Kurzfristige Bankschulden	1.9	0.0
Übrige kurzfristige Schulden	6.2	0.1
Rückstellungen	1.0	0.0
Latente Steuerschulden	2.2	0.3
<b>Total Passiven</b>	<b>22.1</b>	<b>0.7</b>
<b>Erworbenes Reinvermögen</b>	<b>36.1</b>	<b>6.0</b>
Goodwill	48.0	2.2
<b>Gesamtkaufpreis</b>	<b>84.1</b>	<b>8.2</b>
Akquiriertes Bankguthaben und Kassenbestand	-2.6	-0.9
Noch zu leistende Zahlungen (per 30. Juni 2013)	-2.7	-1.5
<b>Nettozahlungsmittelabfluss</b>	<b>78.8</b>	<b>5.8</b>

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

Bilanz per 30. Juni 2013 (31. Dezember 2012).

Erfolgsrechnung 1. Januar – 30. Juni 2013 (1. Januar – 30. Juni 2012).

### 1. FLÜSSIGE MITTEL CHF 544.3 MIO. (CHF 994.2 MIO.)

Die Position «Flüssige Mittel» enthält Zahlungsmittel und -äquivalente mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Diese ist saisonalbedingt sowie in Folge der Rückzahlung einer Obligationsanleihe von CHF 250.0 Mio. am 15. Februar 2013 tiefer als am Jahresende. Veränderung dieser Position kann im Detail der Geldflussrechnung entnommen werden.

### 2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN CHF 1'044.6 MIO. (CHF 871.5 MIO.)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahres 2012. Zur Jahresmitte 2012 betragen die Forderungen CHF 1'036.1 Mio.

### 3. VORRÄTE CHF 593.1 MIO. (CHF 521.6 MIO.)

Die Vorräte haben im Berichtszeitraum zugenommen, da die Lagerbestände saisonbedingt höher sind als Ende Jahr. Zur Jahresmitte 2012 betragen die Vorräte CHF 613.4 Mio.

### 4. IMMATERIELLE WERTE CHF 795.8 MIO. (CHF 742.3 MIO.)

Die immateriellen Werte nahmen in Folge der Akquisitionen von Everbuild und Inatec zu.

### 5. SCHULDEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN CHF 554.6 MIO. (CHF 492.1 MIO.)

Die Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahres 2012. Zur Jahresmitte 2012 betragen die Schulden aus Lieferungen und Leistungen CHF 568.8 Mio.

### 6. RÜCKSTELLUNGEN CHF 102.4 MIO. (CHF 97.4 MIO.)

Die darin enthaltenen Garantierückstellungen reflektieren die zukünftig zu erwartenden Garantieansprüche aller bekannten Fälle, soweit keine Versicherungsdeckung besteht. Die Höhe der Rückstellungen wird auf Erfahrungswerten basierend festgelegt und ist deshalb mit gewissen Unsicherheiten verbunden. Der Zeitpunkt des Mittelabflusses ist davon abhängig, wann die Garantieansprüche angemeldet und abgeschlossen werden. In den übrigen Risiken enthalten sind Rückstellungen für Bürgschaften sowie offene und zu erwartende Rechtsfälle, deren Eintretenswahrscheinlichkeiten über 50% liegen. Bei Rückstellungen über CHF 21.3 Mio. (CHF 15.5 Mio.) ist ein Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erwarten. Diese Beträge sind als kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen.

### 7. NETTOERLÖS CHF 2'402.5 MIO. (CHF 2'310.7 MIO.)

Nahezu der gesamte Nettoerlös wird mit dem Verkauf von Gütern erzielt. Der Nettoerlös stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode in lokalen Währungen um 4.4%. Darin enthalten war ein Akquisitionseffekt von 1.2%. Wechselkursveränderungen wirkten sich mit -0.4% negativ aus. Die Erläuterung 10 zeigt Details zu den Segmenten.

### 8. MATERIALAUFWAND CHF 1'125.1 MIO. (CHF 1'085.2 MIO.)

Die Materialkosten blieben auf hohem Niveau stabil. Die Veränderung der Lagerbestände von CHF 18.2 Mio. (CHF 28.5 Mio.) ist im Materialaufwand enthalten.

### 9. BETRIEBSGEWINN VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA) CHF 293.4 MIO. (CHF 265.4 MIO.)

Die Personalkosten sanken umsatzbezogen von 22.2% auf 21.8%. Dies ist insbesondere auf eine erhöhte Effizienz zurückzuführen. Der übrige operative Aufwand entwickelte sich mehrheitlich dem Volumen entsprechend, wobei sich die Kostenratio leicht von 19.3% auf 19.2% verbesserte. Als Folge des gesteigerten Bruttoergebnisses erhöhte sich der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) damit um 10.6% auf CHF 293.4 Mio., was einer EBITDA-Marge von 12.2% (11.5%) entspricht.

Im Personalaufwand enthalten ist ein Teil des Gehalts des leitenden Kaders und der Konzernleitung, der in Form von Aktien der Sika AG abgegolten wird. Die Aktien werden zum durchschnittlichen Marktpreis des Februars des darauffolgenden Geschäftsjahrs zugeteilt. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer Sperrfrist von vier Jahren. Der erfasste Personalaufwand betrug für das erste Halbjahr 2013 insgesamt CHF 10.1 Mio. (CHF 10.0 Mio.). Sofern den Mitarbeitenden ein Wahlrecht zum Bezug von Aktien der Sika AG zusteht, wird dieser Anteil jeweils per Bilanzstichtag im Fremdkapital erfasst und im Folgejahr im Falle eines Bezugs von Aktien ins Eigenkapital umgebucht. In den übrigen operativen Kosten enthalten ist auch der Forschungs- und Entwicklungsaufwand, weil die Aktivierungskriterien nicht erfüllt sind.

## 10. SEGMENTIERUNG NACH REGIONEN

Sika führt ihre weltweiten Aktivitäten nach Regionen. Die Leiter der Regionen gehören der Konzernleitung an. Die Konzernleitung ist das höchste operative Führungsorgan, das den Erfolg der Segmente misst und die Ressourcen zuteilt. Die Messgrösse des Gewinns, über welche die Segmente geführt werden, ist der Betriebsgewinn, der in Übereinstimmung mit dem Konzernabschluss steht. Die Finanzierung (einschliesslich Finanzaufwendungen und -erträge) sowie die Ertragssteuern werden konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet. Die genaue Zusammensetzung der Regionen zeigt die Seite 22.

In allen Regionen werden die Produkte und Dienstleistungen aus allen Produktgruppen vertrieben. Die Kunden stammen jeweils aus der Bauindustrie oder aus dem Bereich der industriellen Fertigung. Die Umsätze werden nach Gesellschaftsstandorten aufgeteilt. Steuern und Finanzierungseffekte werden den übrigen Segmenten und Aktivitäten zugeordnet. Die Verrechnungspreise zwischen Segmenten werden anhand allgemein anerkannter Prinzipien ermittelt.

Im Geschäftsjahr fand eine Anpassung der Regionen statt. Die früheren sechs geografischen Regionen wurden auf vier reduziert. Damit entstanden Regionen, die zusammenhängende Wirtschaftsräume und Supply-Chain-Strukturen aus einer Hand führen. In Europa entstand die neue Region EMEA, die die bisherigen Regionen Europa Nord, Europa Süd und die Gebiete Naher Osten und Afrika umfasst. Dem Wirtschaftsraum folgend ist Indien neu der Region Asien/Pazifik zugeteilt und die Region IMEA wurde aufgelöst. Nordamerika und Lateinamerika bleiben aufgrund der unterschiedlichen Marktstrukturen als eigenständige Regionen bestehen.

«Übrige Segmente und Aktivitäten» beinhalten das weltweite Automobilgeschäft, die Aufwendungen für den Konzernhauptszitz und dessen Erträge aus Dienstleistungen an Gruppengesellschaften. Zudem beinhalten diese auch Aufwendungen und Erträge, die keiner Region zugeordnet werden. Hauptsächlich sind dies die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Die zuvor den «Übrigen Segmenten und Aktivitäten» zugeordneten Supply-Chain-Aktivitäten sind neu in der Region EMEA enthalten.

### NETTOERLÖS VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in Mio. CHF	2012 <sup>1</sup>			2013		
	Mit Dritt-kunden	Mit anderen Segmenten	Total	Mit Dritt-kunden	Mit anderen Segmenten	Total
EMEA	1'108.5	49.2	1'157.7	1'128.5	55.4	1'183.9
Nordamerika	332.2	13.6	345.8	335.3	9.6	344.9
Lateinamerika	280.7	0.1	280.8	303.0	0.1	303.1
Asien/Pazifik	422.3	3.7	426.0	455.2	3.1	458.3
Übrige Segmente und Aktivitäten	167.0	-	167.0	180.5	-	180.5
Eliminationen	-	-66.6	-66.6	-	-68.2	-68.2
<b>Nettoerlös</b>	<b>2'310.7</b>	<b>-</b>	<b>2'310.7</b>	<b>2'402.5</b>	<b>-</b>	<b>2'402.5</b>
Produkte für die Bauwirtschaft	1'829.6			1'903.1		
Produkte für die industrielle Fertigung	481.1			499.4		

1. Angepasst aufgrund geänderter Segmentstruktur.

## NETTOERLÖS MIT DRITTEN/WÄHRUNGSEFFEKTE

in Mio. CHF	1.1.2012 – 30.6.2012 <sup>1</sup>	1.1.2013 – 30.6.2013	Veränderungen gegenüber Vorjahr (+/- in %)		
			In Schweizer Franken	In Landes- währungen <sup>2</sup>	Währungs- effekt
<b>Nach Regionen</b>					
EMEA	1'108.5	1'128.5	1.8	0.8	1.0
Nordamerika	332.2	335.3	0.9	-0.2	1.1
Lateinamerika	280.7	303.0	7.9	11.8	-3.9
Asien/Pazifik	422.3	455.2	7.8	11.2	-3.4
Übrige Segmente und Aktivitäten	167.0	180.5	8.1	7.8	0.3
<b>Nettoerlös</b>	<b>2'310.7</b>	<b>2'402.5</b>	<b>4.0</b>	<b>4.4</b>	<b>-0.4</b>
Produkte für die Bauwirtschaft	1'829.6	1'903.1	4.0	4.6	-0.6
Produkte für die industrielle Fertigung	481.1	499.4	3.8	3.5	0.3

1 Angepasst aufgrund geänderter Segmentstruktur.

2 Inklusive Akquisitionen.

## BETRIEBSGEWINN

in Mio. CHF	1.1.2012 – 30.6.2012 <sup>1</sup>	1.1.2013 – 30.6.2013	Veränderungen gegenüber Vorjahr	
			(+/-)	(+/- in %)
<b>Nach Regionen</b>				
EMEA	93.6	112.4	18.8	20.1
Nordamerika	31.4	34.1	2.7	8.6
Lateinamerika	52.5	50.0	-2.5	-4.8
Asien/Pazifik	49.6	58.2	8.6	17.3
Übrige Segmente und Aktivitäten	-29.5	-34.5	-5.0	n.a.
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>197.6</b>	<b>220.2</b>	<b>22.6</b>	<b>11.4</b>

1 Angepasst aufgrund geänderter Segmentstruktur wegen der Anwendung des geänderten IAS 19 (vergleiche Konsolidierungsgrundsätze).

## 11. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

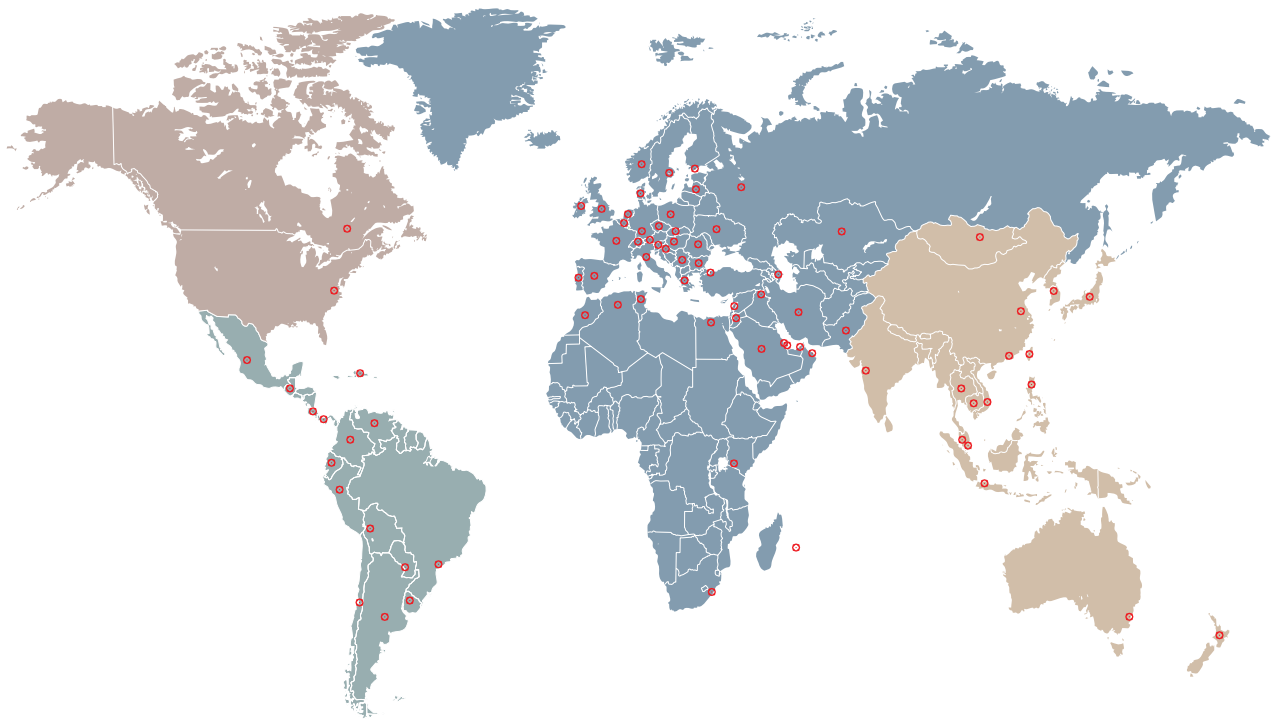
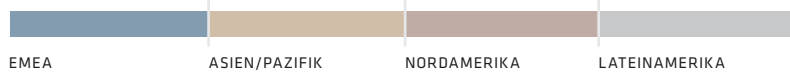
Zwischen dem 30. Juni 2013 und der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung fanden folgende Ereignisse statt:

Am 15. Juli 2013 hat Sika vereinbart, die JMTexsa, S.A. de C.V., Mexiko, und die Texsa India Ltd, Indien, zwei führende Hersteller von Abdichtungsfolien, zu übernehmen. Eine entsprechende Vereinbarung hat Sika mit der französischen Industriegruppe Soprema getroffen. Der Jahresumsatz der Texsa Gesellschaften betrug im Jahr 2012 CHF 23 Mio.

Am 18. Juli 2013 hat Sika bekanntgegeben, das australische Unternehmen Radmix Resources Pty Ltd und dessen Fabrikationspartner ASF (Australian Synthetic Fibres) Pty Ltd zu übernehmen. Radmix ist der führende Anbieter von strukturellen Fasern für Spritzbeton in der australischen Bergbauindustrie. Im vergangenen Jahr erzielten Radmix und ASF einen Umsatz von CHF 8 Mio.

Die Transaktionen werden erst nach dem Bilanzstichtag vollzogen und die genaue Höhe und die Aufteilung der Vermögenswerte sind noch nicht bekannt. Die Beträge sind aus Gruppensicht zudem unwesentlich. Deshalb wird auf den Ausweis einer vorläufigen Kaufpreisallokation verzichtet.

## WELTWEITE MARKTPRÄSENZ



● SIKA GESELLSCHAFTEN

## TERMINKALENDER

**MITTWOCH, 30. OKTOBER 2013**

Aktionärsbrief (neun Monate 2013)

**DIENSTAG, 14. JANUAR 2014**

Umsatz 2013

**DIENSTAG, 4. MÄRZ 2014**

Resultat 2013: Bilanzmedienkonferenz/Analystenpräsentation

**DIENSTAG, 15. APRIL 2014**

Aktionärsbrief (erstes Quartal 2014)

46. ordentliche Generalversammlung, Lorzensaal, Cham, 16 Uhr

**DIENSTAG, 29. JULI 2014**

Aktionärsbrief (Halbjahresbericht 2014)

Sika AG  
Zugerstrasse 50  
6341 Baar  
Schweiz  
Tel. +41 58 436 68 00  
Fax +41 58 436 68 50  
sikagroup@ch.sika.com  
www.sika.com

